



**Depesche Nr. 21 vom 6. Juni 2008
vom Hessischen Luftsportbund e.V.**

Jahresurlaub der Geschäftsstelle in Darmstadt

Der verdiente Sommerurlaub unserer Mitarbeiter in der Geschäftsstelle in Darmstadt steht bevor. Beachten Sie bitte, daß unsere liebe Frau Jutta Heß vom 9. Juni 2008 bis einschließlich 24. Juni 2008 nicht an ihrem Platz in Darmstadt zu erreichen ist.

Der Luftfahrttechnische Betrieb (LTB), unser lieber Herr Klaus-Dieter Lürßen, ist in dieser Zeit auf telefonischem Wege eventuell nur eingeschränkt zu erreichen. Er steht jedoch regelmäßig per E-Mail-Adresse mit Rat und Tat zur Verfügung.

Hessischer Luftsportbund e.V.
Luftfahrttechnischer Betrieb (LTB)
c/o Leiter Herr Klaus-Dieter Lürßen
Landwehrstraße 1
64293 Darmstadt

E-Mail: hlb-ltb@t-online.de
Telefon: 06151 - 21001
Telefax: 06151 - 294668

Segelkunstflug per Windenstart am „Lausitz-Pokal“

Im Vorfeld der Deutschen Meisterschaft im Segelkunstflug erlebt der Segelkunstflug mit dem "Lausitz-Pokal" eine weltweite Premiere: Erstmals wird ein Wettbewerb im Segelkunstflug an der Winde ausgetragen! Dieser Wettbewerb ist für Interessenten gedacht, die noch keine oder wenig Wettbewerbserfahrung haben. Geflogen werden Programme auf etwas gehobenem Prüfungsprogrammiveau, zudem werden die Teilnehmer auch sportlich sehr intensiv betreut: Sämtliche Programme werden von erfahrenen Fluglehrern und Trainern erklärt; ebenso besteht die Möglichkeit, einen "Safety"-Pilot mitzunehmen! Eine leistungsfähige Winde und 3.000 Meter Schlepplänge lassen Schlepphöhen für die teilnehmenden Flugzeuge deutlich über 1.000 Meter erwarten. Zwei ASK 21 des Fördervereins Segelkunstflug im BWLV e.V. stehen ebenfalls zur Verfügung.

Sämtliche Informationen und Unterlagen stehen im Internet unter der Adresse www.segelkunstflug.com zum Herunterladen zur Verfügung. Beigefügt sind die Ausschreibungsunterlagen sowie Informationen zum Windenstart - jeweils als PDF Dokumente.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Herr Michael Zistler
Referent Segelkunstflug im DAeC
E-Mail: zistlers@t-online.de



Informationssammlung für Piloten

Die Deutsche Flugsicherung (DFS) bietet auf ihrer Internetseite unter der Adresse www.dfs.de in der Rubrik „Informationssammlung für Piloten“ eine Zusammenstellung praktischer Informationen für den Flugbetrieb. Mit diesem Portal möchte die DFS allgemeine und technische Informationen der Flugsicherung für Piloten zur Verfügung stellen. Hierbei liegt der Fokus nicht auf Informationen, wie sie für die Flugvorbereitung notwendig sind, sondern auf Hintergrundinformationen und Fachartikel, mit denen ein besseres Verständnis zwischen Piloten und Flugsicherung erreicht werden soll.

Europäische Agentur für Flugsicherheit veröffentlicht Entwurf zu FCL und Medical

Die Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA) hat ihre Entwürfe zur Regelung von Pilotenlizenzen und der Flugtauglichkeit veröffentlicht. Anfang des Jahres hatten das Europäische Parlament und der Europäische Rat beschlossen, die Kompetenzen der EASA auch auf die Pilotenlizenzen und den Flugbetrieb zu erweitern. Die Umstellung auf die Europäischen Lizenzen muß danach bis zum Jahre 2012 abgeschlossen sein. In den vergangenen zwei Jahren hatte die EASA mehrere Arbeitsgruppen an Durchführungsverordnungen wirken lassen, um die Kompetenzerweiterung vorzubereiten. In den Arbeitsgruppen waren unter anderem auch Vertreter des europäischen Luftsportverbandes „Europe Air Sports“ vertreten. Das erste, sogenannte „NOTICE OF PROPOSED AMENDMENT“ ist nun veröffentlicht worden - ausschließlich in englischer Sprache. Darin werden die Themen Flugbetrieb, Anforderungen an Behörden und Managementsysteme sowie Pilotenlizenzen (LPL, PPL, CPL, ATPL) und die flugmedizinische Tauglichkeit diskutiert.

Die original Arbeitspapiere bzw. „Notices of Proposed Amendment“ können auf der Internetseite des Deutschen Aero Club e.V. unter www.daec.de als PDF Dokumente heruntergeladen werden. Die exakte Adresse lautet www.daec.de/aktuell/2008/06/05_eu_fcl.php.

Der Deutsche Aero Club e.V. (DAeC) - vertreten durch seine Landesverbände - ruft alle Luftsportlerinnen und Luftsportler auf, diese Arbeitspapiere zu diskutieren und zu kommentieren, um die größtmögliche Interessenvertretung unserer Anliegen bei der EASA berücksichtigen zu können. Kommentare können und sollen an den DAeC eingereicht werden.

67. Deutscher Segelfliegertag

Die Sportfachgruppe Segelflug/Motorsegelflug des Deutschen Aero Club e.V. und die Segelflugkommission des DAeC-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen laden alle Segelflieger und ihre Freunde am 1. November 2008 zum 67. Deutschen Segelfliegertag in die Stadthalle nach Hagen ein. Ausrichter der Veranstaltung ist der Aero-Club Hagen.

Veranstalter: Deutscher Aero Club e.V.
Referat Segelflug, Hermann-Blenk-Straße 28
38108 Braunschweig
E-Mail: segelflug@daec.de

Ausrichter: Aero-Club Hagen e.V.
c/o Frau Silke Leue
Telefon: 0173 - 2671251
E-Mail: silke.leue@gmx.de



Deutsche Motorflugmeisterschaft im Navigationsflug 2008

Vom 18. Juni 2008 bis 21. Juni 2008 findet die Deutsche Motorflugmeisterschaft im Navigationsflug auf dem Flugplatz Rudolstadt-Groschwitz statt. Die neu gestaltete Wettbewerbsordnung ist so ausgelegt, daß beide Wettbewerbsarten - sowohl Präzisionsflug als auch Navigationsflug - nach einheitlichen Regeln geflogen werden können. Mit einfachen, nachvollziehbar gestalteten Regeln sowie der Anpassung an die Gegebenheiten der heutigen Fliegerei sollen wieder mehr Piloten für den Wettbewerbssport begeistert werden. Die Art der Berechnung der Strecke entspricht einer alltäglichen Flugvorbereitung, zeitgemäße Hilfsmittel dürfen selbstverständlich verwendet werden. Zum Wettbewerb sind Motorflugzeuge, Ultraleichtflugzeuge und Motorsegler mit einer Mindestgeschwindigkeit von 60 kts zugelassen. Weitere Informationen sind dem beigefügten PDF Dokument zu entnehmen.

Übersicht der beigefügten PDF Dokumente

- 1) Depesche Nr. 21 vom 6. Juni 2008
- 2) Ausschreibung „Lausitz Pokal 2008“
- 3) Segelkunstflug mit Windenstart beim „Lausitz Pokal 2008“
- 4) 67. Segelfliegertag in Hagen
- 5) Deutsche Motorflugmeisterschaft 2008

Mit fliegerischen Grüßen
Hessischer Luftsportbund e.V.
- Pressereferent -

Herausgeber und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Hessischen Luftsportbundes e.V.
c/o Pressereferent Dipl.-Kfm. Markus Lenz • Landwehrstraße 1 • 64293 Darmstadt
Internet: <http://www.hlb-info.de/pressebox> • E-Mail-Adresse: pressebox@hlb-info.de



**Ausschreibung zu einem Einsteiger-Wettbewerb im Segelkunstflug
„Lausitzpokal im Segelkunstflug 2008“**

- Sinn und Zweck:** Förderung des Segelkunstflugs in der Region
Heranführung an den Wettbewerbs - Segelkunstflug
Demonstration eines Segelkunstflugwettbewerbs mit Windenstarts
- Veranstalter:** Rothenburger Luftsportverein e.V.
- Teilnehmer:** Alle Piloten mit gültiger GPL (PPL-C) und eingetragener Kunstflugberechtigung (Piloten, die 2007 oder 2008 in der Aufsteiger- oder Meisterklasse geflogen sind oder in den genannten Klassen an den „18. Deutschen Segelkunstflug-Meisterschaften 2008“ teilnehmen, werden gewertet, starten aber außer Konkurrenz)
- Flugzeuge:** Einsitzer und Doppelsitzer, die mindestens für einfachen Kunstflug zugelassen sind (unbedingt aber für den Rückenflug)
vorhanden ist eine ASK 21 der Fördervereins SKF im BWLV e.V.
- Termin:** Trainingsflüge ab Montag, 21. Juli 2008
Wettbewerb 23./24. Juli 2008
- Ort:** Verkehrslandeplatz Rothenburg/Görlitz (EDBR)
www.flugplatz-rothenburg-goerlitz.de
- Organisation:** Uwe Friedrich, 035891/47-0, segelkunstflug-dm2008@online.de
Sportleiter Georg Dörder, 07262 / 7718, doerder-eppingen@t-online.de
- Regeln** anlehnend an die FAI - Regeln, gehobenes Prüfungsprogramm-Niveau
alle Programme können mit Schulungsdoppelsitzern geflogen werden
- Anmeldung:** per Post: Rothenburger Luftsportverein e.V., Friedensstr. 105a, 02929 Rothenburg
oder per Fax: 035891 / 47-205 bis 20.7.2008
- Kosten:** pauschale Teilnehmergebühr: 40 EUR (für Piloten, die anschließend an den „18. Deutschen Segelkunstflug-Meisterschaften 2008“ teilnehmen: 20,00 EUR);
Windenstarts und Campinggebühren werden vor Ort abgerechnet
- Durchführung:** drei Durchgänge
1. Durchgang „Bekannte Pflicht“
2. Durchgang „Erste Unbekannte Pflicht“
3. Durchgang „Zweite unbekannte Pflicht“
- Jury:** ausgebildete Segelkunstflug-Schiedsrichter
- Anlagen:** Programmzeichnung „bekannte Pflicht“
Meldeformular / Ausrichterfragebogen
Erklärung des Teilnehmers

Uwe Friedrich
Rothenburger Luftsportverein e.V.

Mit Unterstützung des
Fördervereins „Aufschwung Ost“
www.kfao.de



Jan Golze
info@kfao.de
0171/3001792

Segelkunstflug per Windenstart am "Lausitz-Pokal"

Liebe Sportfreunde,

im Vorfeld der Deutschen Meisterschaft im Segelkunstflug erlebt der Segelkunstflug mit dem "Lausitz-Pokal" eine weltweite Premiere:

Erstmals wird ein Wettbewerb im Segelkunstflug an der Winde ausgetragen!

Dieser Wettbewerb ist für Interessenten gedacht, die noch keine oder wenig Wettbewerbserfahrung haben.

Geflogen werden Programme auf etwas gehobenem Prüfungsprogramm-Niveau, zudem werden die Teilnehmer auch sportlich sehr intensiv betreut:

Sämtliche Programme werden von erfahrenen Fluglehrern und Trainern erklärt; ebenso besteht die Möglichkeit, einen safety-pilot mitzunehmen!

Eine leistungsfähige Winde und 3.000 Meter Schleppstrecke

lassen Schlepphöhen für die teilnehmenden Flugzeuge deutlich über 1.000 Meter erwarten.

Zwei ASK 21 des Fördervereins Segelkunstflug im BWLV e.V. stehen ebenfalls zur Verfügung.

Sämtliche Informationen und Unterlagen stehen auf

http://www.flugplatz-rothenburg-gaerlitz.de/Termine/DM_Segelkunstflug_2008/DM_2008_-_Organisation/0m_2008_-_organisation.html

oder wie immer unter

www.segelkunstflug.com

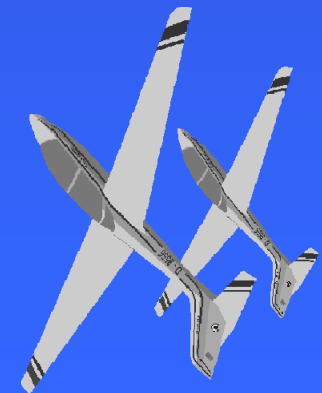
Wenn wir es ernst meinen mit der Kostenreduzierung, dann müssen wir den Windenstart in unsere Überlegungen einbeziehen!

Vom Lausitz-Pokal soll ein deutliches Signal in diese Richtung gehen.

Bitte leitet diese Information an Eure Segelkunstflug-Interessenten weiter, damit wir noch eine stattliche Anzahl Anmeldungen bekommen.

Mit sportlichem Gruß

Michael Zistler
SKF-Referent DAeC



67. Deutscher Segelfliegertag am 01.11.2008 in Hagen

Die Sportfachgruppe Segelflug/Motorsegelflug des DAeC und die Segelflugkommission des DAeC-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen laden alle Segelflieger und ihre Freunde am 1. November 2008 zum 67. Deutschen Segelfliegertag in die Stadthalle nach Hagen ein. Der Vortag, Freitag, 31. Oktober 2008, ist für Gremiensitzungen und die Mitgliederversammlung der DAeC-Segelflieger reserviert. Ausrichter der Veranstaltung ist der Aero-Club Hagen.

Diese Seite wird mit Informationen zum Segelfliegertag ab Juni 2008 laufend aktualisiert.

Kontaktpartner sind:

Zum Veranstalter:

Deutscher Aero Club e.V.
Referat Segelflug
Hermann-Blenk-Str. 28
38108 Braunschweig
Tel. 0531-23540-52 oder 53
Email: Segelflug@daec.de
Internet: www.daec.de/se

Ausrichter (Organisation und Ausstellung)

Aero-Club Hagen e.V.
Silke Leue
Tel.: 0173/2671251
Email: silke.leue@gmx.de

Deutsche Motorflugmeisterschaften im Navigationsflug

18. bis 21. Juni 2008



1958 - 2008
50 Jahre Flugplatz
Rudolstadt-Groschwitz

Informationen: DAeC Bundesgeschäftsstelle Referat Motorflug
Braunschweig Tel: 0531 2354054, Internet www.daec.de/mot

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Motorflugsportler,

wir möchten Sie recht herzlich zur Deutschen Meisterschaft im Navigationsflug 2008 in Rudolstadt begrüßen.

Schon während der Deutschen Meisterschaft 2006 wurde unter den Wettbewerbern die Idee geboren, die Sportarten Navigationsflug und Präzisionsflug in einer gemeinsamen Wettbewerbsordnung zusammenzuführen. Aus dieser Idee heraus haben sich erfahrene Wettbewerbsflieger zusammengesetzt und die Anteile aus den Wettbewerbsordnungen zusammengefasst, die beiden Wettbewerbsarten gerecht werden. Dadurch ist eine völlig neue, wesentlich einfachere Wettbewerbsordnung entstanden.

Ein wesentlicher Bestandteil ist jetzt Art der Berechnung der Strecke, wie sie einer alltäglichen Flugvorbereitung entspricht. Dass dafür alle zeitgemäßen Hilfsmittel verwendet werden dürfen, fand große Zustimmung. Für den eigentlichen Wettbewerbsflug werden ein fehlerfreier computerberechneter Flugplan, sowie eine vorbereitete Karte ausgegeben. Dadurch erhöht sich nicht nur die Flugsicherheit, auch die doppelte Bewertung von Rechenfehlern bei der Durchführung des Fluges wird verhindert. Eine weitere wichtige Vereinfachung ist die erlaubte Nutzung von GPS Geräten.

Zusätzliches Highlight ist der separate Landewettbewerb, der allen Interessierten offen steht. Bei der gemeinsam ausgetragenen Meisterschaft 2006 in Heide-Büsum wurde dieser Vergleich von den Piloten mit großer Begeisterung absolviert.

Wir wünschen Ihnen und allen Beteiligten einen erfolgreichen und fairen Wettbewerb.



Fred Pierskalla
Referent Navigationsflug



Ralf Grunwald
Referent Präzisionsflug



Lieben Pilotinnen und Piloten,
liebe Gäste,

zur 24. Deutschen Motorflugmeisterschaft im Navigationsflug heiÙe ich Sie herzliche willkommen. Sie weilen in der ehemaligen fürstlichen Residenz Rudolstadt, die schon Friedrich Schiller zu seiner „heimlichen Geliebten“ auserkoren hat.

Der Fliegerschule Rudolstadt ist es erneut gelungen, einen groÙen Wettbewerb in unserer weltoffenen Kleinstadt zu präsentieren. Ausgetragen wird dieses sportliche Ereignis auf dem Flugplatz Rudolstadt-Groschwitz, auf dessen 50jhriges Bestehen wir stolz sind.

Nach den ersten Segelflugstarts im Jahr 1958 und dem Beginn der Ausführung von Segelflugwettbewerben 1970 wurde der Flugplatz 1979 aus politischen Gründen geschlossen. Mit Unterstützung aus unserer Partnerstadt Bayreuth konnte der Flugplatz 1990 neu eröffnet werden. Bereits 1994 wurde hier die erste gemeinsame Deutsche Segelkunstflugmeisterschaft veranstaltet. Nach der Motorfliegertagung im Jahr 2000 sorgte der erfolgreiche Deutschlandflug 2005 als traditionsreiche und bedeutende Luftsportveranstaltung europaweit für Auf- und Ansehen.

Als Schirmherr der Deutschen Motorflugmeisterschaft im Navigationsflug wünsche ich Ihnen einen spannenden, fairen und unfallfreien Wettbewerb in unserer fliegerisch reizvollen Landschaft. AuÙerdem empfehle ich Ihnen, sich in unserer Region umzusehen. Denn schon Friedrich Schiller schwärmte: „Die Gegend um Rudolstadt ist auÙergewhnlich schön.“

Hals- und Beinbruch
Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. Reichl', written in a cursive style.

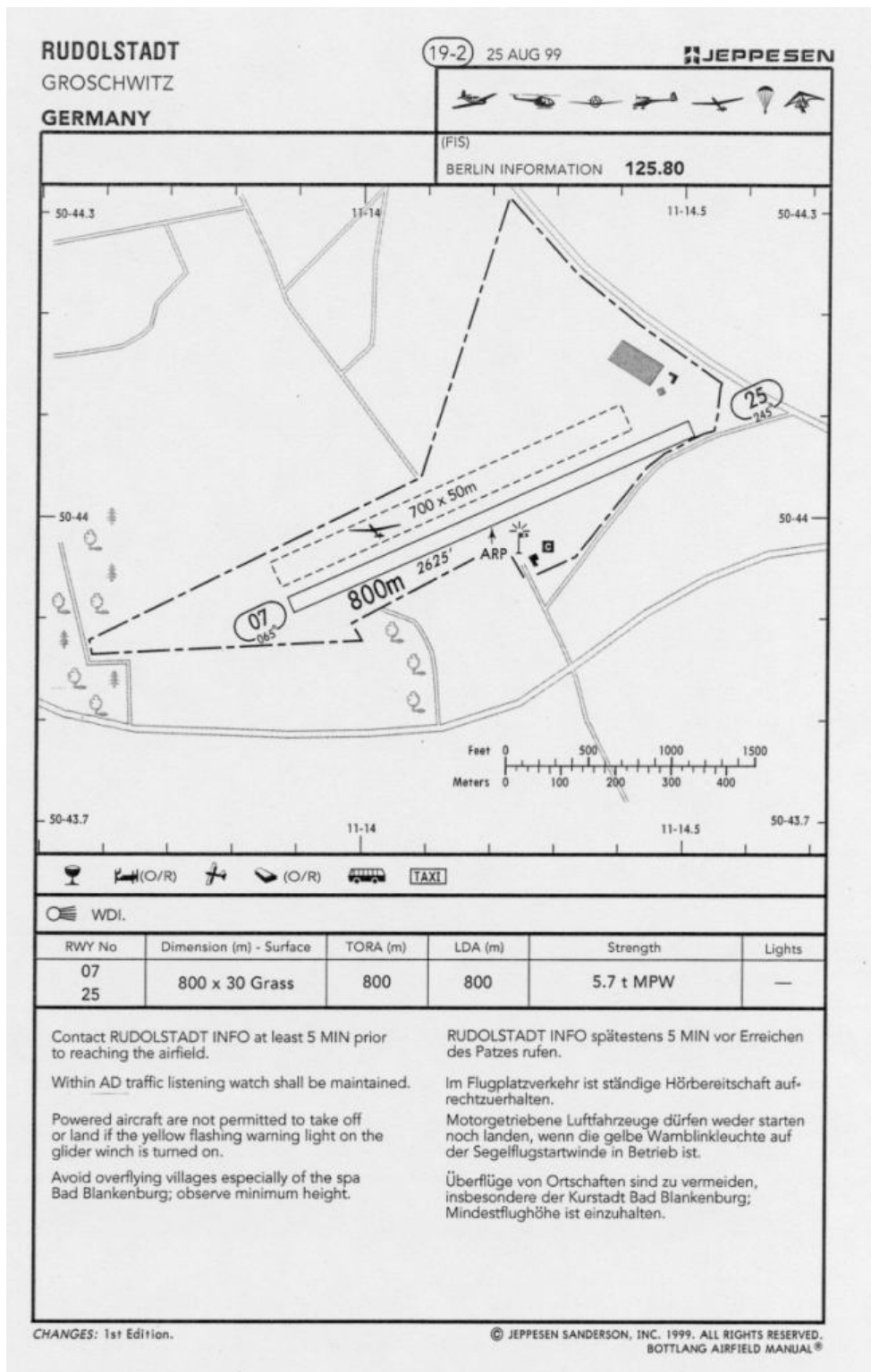
Jrg Reichl
Bürgermeister

Informationen zum Flugplatz

Bitte beachten:

Der Flugplatz ist für den öffentlichen Verkehr gesperrt, nur die Teilnehmer des Wettbewerbs dürfen anfliegen. Die **Landebahn nördlich der Piste lt. Anflugblatt** ist zu benutzen (Segelflughahn), vorsichtig rollen, Funkverkehr beachten.

Anflüge vor dem 17. Juni 2008 bitte mit dem Ausrichter besprechen (Fliegerschule Rudolstadt e.V., Werner Tommek, Tel. 03672 427256, E-Mail: werner.tommek@arcor.de, Mobil: 0170 8301703.



Ausschreibung

Allgemeines

Im Zeitraum vom 18. bis 21. Juni 2008 findet die Deutsche Motorflugmeisterschaft im Navigationsflug auf dem Flugplatz Rudolstadt-Groschwitz statt. Schirmherr der Meisterschaft ist der Bürgermeister von Rudolstadt, Jörg Reichl.

Veranstalter der Meisterschaft ist der Deutsche Aero Club e.V. Die Motorflugkommission des DAeC ist verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung. Ausrichter ist die Fliegerschule Rudolstadt e.V. in Zusammenarbeit mit dem Präzisionsflugverein Schwarzheide-Schipkau e.V.

Ziel der Meisterschaft ist, die grundlegenden fliegerischen Fähigkeiten der Besatzungen im Navigationsflug unter Wettbewerbsbedingungen zu prüfen und dadurch die Sicherheit im Flugbetrieb zu erhöhen. Geflogen wird unter Sichtflugbedingungen und soweit wie möglich ohne aufwändige technische Hilfsmittel.

Die Piloten und Mannschaften sollen durch vorhergehende Trainings und diese Meisterschaft auf die Teilnahme an internationalen Wettbewerben vorbereitet werden.

Deutscher Meister

Es werden der Deutsche Meister im Navigationsflug, der beste Landesverband und der Landemeister gekürt. Der Wettbewerb wird entsprechend der Wettbewerbsordnung Navigationsflug, Ausgabe 2008 (WBO), gestaltet.

Deutscher Meister kann sowohl eine Besatzung als auch ein Solopilot sein.

In der Landesverbandswertung werden die zwei besten Besatzungen eines Landesverbandes gewertet. Landemeister wird der Pilot oder die Besatzung mit der besten Landwertung.

Das Organisationsteam

Wettbewerbsleiter:	Fred Pierskalla
Organisation am Flugplatz:	Werner Tommek
Anmeldung/Abrechnung:	Beate Porep
Auswertung:	Ralf Grunwald
Präsident der Jury:	Gudrun Herbig
Hauptschiedsrichter:	Wolfgang Drexel

Kontakt vor Ort

Tel. 0178 64 64 169
Tel. 0170 83 01 703
Tel. 0170 87 58 616

Teilnehmer

Die Besatzungen sollten Mitglied im Deutschen Aero Club, Sportfachgruppe Motorflug, sein. Nichtmitglieder sowie Mitglieder anderer Sparten können Sieger eines Wettbewerbs sein, jedoch nicht „Deutscher Meister“, „Mannschaftsmeister“ bzw. „Landemeister“ werden.

Am Wettbewerb können Solopiloten und Besatzungen teilnehmen. Jeder Pilot muss im Besitz der entsprechenden Lizenz sein. Die Wettbewerbsflugzeuge müssen lufttüchtig sein und innerhalb der Herstellervorgaben betrieben werden. Die minimale Wettbewerbsgeschwindigkeit beträgt 60 Knoten.

Für die Teilnahme an der Landesverbandswertung müssen pro Landesverband mindestens zwei Besatzungen gemeldet sein. Besatzungsmitglieder aus unterschiedlichen Landesverbänden legen auf dem Nennformular fest, für welchen Landesverband sie starten.

Betankung, technische Unterstützung

Für Betankung der Flugzeuge steht AVGAS 100 LL und MOGAS zur Verfügung. Bezahlen der Tankrechnung ist nur in bar möglich. Bei Anreise besteht die günstige Möglichkeit, am Flugplatz Alkersleben zu tanken (Kartenzahlung).

Die Verantwortung für die Wartung der Flugzeuge tragen ausschließlich die Besatzungen selbst. Die Flugzeuge werden im Gras abgestellt. Es ist ausreichendes Verzurrzeug mitzubringen.

Unterkunft und Verpflegung

Unterkünfte sind in der Sportschule Bad Blankenburg reserviert. Sollte die Zimmeranzahl nicht ausreichen, werden zusätzlich Zimmer im Hotel Weinhaus Eberitzsch zum gleichen Preis gebucht.

Informationen zu den Quartieren finden Sie auf der Rückseite des Nennformulars. Die Zimmer sind direkt vor Ort zu bezahlen. Für die eventuelle Stornierung der Unterkunft sorgen die Teilnehmer beim Veranstalter rechtzeitig.

Zu und von den genannten Hotels zum Flugplatz wird ein Bustransfer organisiert. Am Flugplatz wird an allen Tagen Imbissverpflegung gegen Bezahlung angeboten.

Ausfall, Verschiebung

Die Mindest-Teilnehmerzahl für die Meisterschaft liegt bei 30 Besatzungen. Gehen bis zum Nennschluss weniger Nennungen ein, ist der Ausrichter berechtigt, die Meisterschaft ausfallen zu lassen oder auf einen anderen Termin zu verschieben. In diesem Fall wird das bereits gezahlte Nenngeld erstattet.

Auch im Falle höherer Gewalt ist der Veranstalter berechtigt, den Wettbewerb ausfallen zu lassen. Änderungen und Verschiebungen im Ablauf der Veranstaltung – insbesondere aus Wettergründen – entscheidet der Wettbewerbsleiter nach Absprache mit dem Hauptschiedsrichter.

Haftung

Der Deutsche Aero Club sowie alle von ihm für die Vorbereitung und Durchführung beauftragten Personen haften nicht für Personen- oder Sachschäden, die den Teilnehmern im Zusammenhang mit diesem Wettbewerb entstehen. Die Teilnehmer erkennen mit der Abgabe der Nennung ausdrücklich diese Haftungsbeschränkungen an.

Flugzeuge

Einmotorige Flugzeuge bis 2000 kg, eigenstartfähige Motorsegler sowie aerodynamisch gesteuerte Ultraleichtflugzeuge sind zum Wettbewerb zugelassen.

Weiterhin sind die in der Wettbewerbsordnung festgelegten Bedingungen zu beachten.

Ausländisch zugelassene Luftfahrzeuge können benutzt werden, wenn die nach deutschem Recht hierfür vorgeschriebenen Bedingungen erfüllt werden.

Wettbewerbsgeschwindigkeit

Die Besatzungen legen vor Beginn des Wettbewerbs ihre Wettbewerbsgeschwindigkeit (zwischen 60 kt und 100 kt) in Stufen von 5 kt fest. Die Flugzeuge müssen die Geschwindigkeit über Grund mit Windeinfluss erreichen. Wenn die vorhergesagte mittlere Windgeschwindigkeit mehr als 15 kt beträgt, wird der Windeinfluss bei der Flugplanung berücksichtigt.

Flugzeug-Charter

Folgende Flugzeuge können für den Wettbewerb vor Ort gechartert werden:

2 x Zlin Z 42, 1 x Zlin Z 43

Kontakt: Fliegerschule Rudolstadt, Werner Tommek, Telefon 03672 427256,

Fax 03672 303326, E-Mail: werner.tommek@arcor.de.

Logger

Das Mitführen und der Gebrauch eines Loggers sind für alle Wettbewerbsflüge vorgeschrieben. Die Loggerdaten bilden die Grundlage der Streckenauswertung. Zugelassen sind nur die von der GAC für Motorflug-Wettbewerbe genehmigten Loggertypen.

Jede Besatzung ist für Ausrüstung mit entsprechenden Loggern selbst verantwortlich. Besondere Verbindungskabel zwischen Logger und dem Auswertungscomputer sind mitzubringen.

Es können Logger nach rechtzeitiger Anmeldung (über das Nennformular) gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden. Da es sich dabei um Fremdgeräte handelt, kann der Veranstalter für die ordnungsgemäße Funktion keine Gewähr übernehmen.

Zeitplan

Der vorläufige zeitliche Ablauf der Meisterschaft ist im Zeitplan festgelegt. Ein genauer Zeitplan kann erst erstellt werden, wenn die Teilnehmerzahl bekannt ist. Er wird den Besatzungen bei Ankunft ausgehändigt. Kurzfristige Änderungen sind dann Bestandteil der täglichen Briefings.

Den Zeitplan wird so gestaltet, dass zwei Solopiloten sich evtl. ein Flugzeug teilen können.

Vorläufiger Zeitplan

17. Juni 2008	09.00-19.00 Uhr	Anflug
18. Juni 2008	bis 12.00 Uhr	Anflug
	13.00 Uhr	Eröffnungs-Briefing
	14.00 Uhr	offizielles Training
	20.00 Uhr	Eröffnungsfeier
19. Juni 2008	08.00 Uhr	Briefing, Navigationsflüge
20. Juni 2008	08.00 Uhr	Briefing, Navigationsflüge
21. Juni 2008	09.00 Uhr	Landewettbewerb
	20.00 Uhr	Abschlussveranstaltung
22. Juni 2008	ab 09.00 Uhr	Abreise

Aufgabenstellung und Wertung

Die Deutsche Meisterschaft wird nach der Wettbewerbsordnung für Navigationsflug 2008 (WBO) durchgeführt. Sie wird als bekannt vorausgesetzt und ist nicht Bestandteil von Briefings vor dem Wettbewerb. Die WBO ist im Internet unter „<http://www.daec.de/mot/down.php>“ abrufbar.

Flugplanung und -durchführung

Zur Flugplanung und Durchführung des Wettbewerbs werden Kartenausdrucke der Generalkarte im Maßstab 1:200 000 verwendet. Das Mitführen der ICAO-Karten 1:500 000 ist obligatorisch.

Die Besatzungen, das persönliche Gepäck und das Flugzeug werden vor jedem Start auf unerlaubte Hilfsmittel (Kommunikation und Navigation) überprüft.

Es ist nicht erlaubt, den Logger in irgendeiner Weise zu manipulieren. Ebenso ist das Mitführen von Mobil-Telefonen während der Wettbewerbe nicht gestattet. Sie sind vor jedem Start bei der Wettbewerbsleitung abzugeben oder versiegeln zu lassen.

Die Nichtbeachtung dieser Regeln wird als Betrug gewertet und kann zur Disqualifikation führen.

Einspruch / Protest

Einsprüche und Proteste sind in der WBO geregelt.

Trainingsstrecke

Zur Vorbereitung der Deutschen Meisterschaft im Navigationsflug hat der Ausrichter eine Trainingsstrecke vorbereitet. Die Strecken- und Zeitauswertung erfolgt wie im Wettbewerb mit GNSS-Flight Recorder. Die Teilnahme am Trainingsflug ist zu empfehlen, für die Teilnehmer aber nicht verbindlich. Ebenso ist ein Landetraining mit elektronischer Messung vorgesehen.

Preise

Sieger	Ehrenpreis des Bürgermeisters von Rudolstadt
2. Platz	Ehrenpreis der Motorflugkommission des DAeC
3. Platz	Ehrenpreis der Motorflugkommission des DAeC
Landesverbandswertung	DAeC-Wanderpokal
Sieger des Landewettbewerbs	Ehrenpreis des Luftsportverbandes Thüringen
2. Platz Landewettbewerb	Ehrenpreis des Frank Six Ingenieurbüro, Rudolstadt
3. Platz Landewettbewerb	Ehrenpreis des Autohauses Rinnetal GmbH, Rudolstadt

Informationen für den Wettbewerb

Der Wettbewerb wird unter Sichtflugbedingungen (VMC) und Einhaltung der Sichtflugregeln (VFR) durchgeführt. Für die Lösung der Aufgaben ist ein Navigationsbesteck (Navigationsrechner) erforderlich. Referenzzeit ist die GPS-Zeit. Zum Uhrenabgleich wird eine GPS-Uhr am Flugplatz bereit stehen. Besatzungen, die zum ersten Mal mit Logger fliegen, wird der Trainingsflug empfohlen.

Änderungen an Luftfahrzeugen sind nur zulässig, wenn sie durch die zuständige Luftfahrtbehörde genehmigt wurden. Das Anbringen von Farbmarkierungen an den Rädern liegt im Ermessen der Piloten. Die Landungen werden durch Videoaufzeichnung dokumentiert.

Nennungen und Gebühren

Die Nennung zur Meisterschaft erfolgt über das Nennformular an den Veranstalter. Zur Kontrolle der Mitgliedschaft sind im Nennformular unbedingt die DAeC-Mitgliedsnummern der Besatzungsmitglieder anzugeben.

Die Nenngebühren betragen 80,00 Euro je Besatzungsmitglied, für Nichtmitglieder 100,00 Euro. Die Gebühren für Teilnahme allein am Landewettbewerb betragen 30,00 Euro (incl. Abschlussveranstaltung). Gäste zahlen 30,00 Euro pro Person.

Die Nenngebühren dienen der Deckung der Kosten für Organisation, Wettbewerb und Transporte. Sie schließen die Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung und an der Abschlussfeier incl. Buffet ein.

Landegebühren werden während des Wettbewerbs nicht erhoben.

Die Nennungen werden erst nach Eingang der Nenngebühren bearbeitet. Die Nenngebühren bitte nur auf das im Nennformular genannte Konto überweisen.

Das Nennformular kann als pdf-Datei aus dem Internet heruntergeladen werden unter: www.daec.de/downloadfiles/mot/nenn_dmm.pdf

Für Nennungen, die vor dem 1. Juni 2008 zurückgezogen werden, wird das Nenngeld erstattet. Nach dem 1. Juni werden 20 % des Nenngeldes, nach dem 9. Juni 50 % einbehalten. Verbindlich ist das Datum der Abmeldung beim DAeC Referat Motorflug.